

Waterkant

WATERKANT vor einem Neuanfang? Oder vor dem Aus?

Liebe Leserinnen und Leser,

der Vorstand der »Aktionskonferenz Nordsee« e. V. (AKN) hat beschlossen, die Finanzierung der Zeitschrift WATERKANT einzustellen sowie die Herausgeberschaft zu beenden. Beide Maßnahmen erlangen Wirkung zum 31. Dezember 2008. Sie stehen in ursächlichem Zusammenhang mit einer schweren Finanzkrise der AKN, der Verein wird – Stand Mitte September 2008 – aller Voraussicht nach Büro- und Personalverträge zum 31. März 2009 kündigen müssen; ob der »e. V.« darüber hinaus am Leben erhalten werden kann, ist derzeit ungewiss.

Somit endet für die WATERKANT nach etwas mehr als 22 Jahren ihre Periode als »Mitteilungsblatt der Aktionskonferenz Nordsee e. V.«, wie es im Titel stand und derzeit noch steht. Für die Zeitschrift – deren Titel-Rechte nicht beim Verein, sondern beim Unterzeichner und langjährigen Redakteur liegen – ist dies existenzbedrohend. **Aber es muss nicht zwingend das Ende der WATERKANT bedeuten.**

Es gibt derzeit individuelle Erwägungen unter einzelnen MitarbeiterInnen des Blattes, das ehrenamtliche Projekt WATERKANT im Jahre 2009 und darüber hinaus weiterzuführen. Einzelheiten können mangels klarer Konzeptionen momentan noch nicht öffentlich »gehandelt« werden. Wenn sich aber diese Initiativen ökonomisch und politisch stabilisieren lassen, werden sie im Dezember-Heft veröffentlicht – anderenfalls wird die Ausgabe 4 / 2008 die letzte WATERKANT sein.

Ob dieses Blatt eine Zukunft hat, hängt selbstverständlich auch von Euch ab, den Leserinnen und Lesern. Wir wünschen uns daher mindestens Signale, dass Ihr Euch einen Fortbestand der WATERKANT wünscht – und noch besser wären praktische Ideen zur Umsetzung. Richtet bitte Eure entsprechenden Anregungen an die Redaktion. Danke.

Burkhard Ilschner